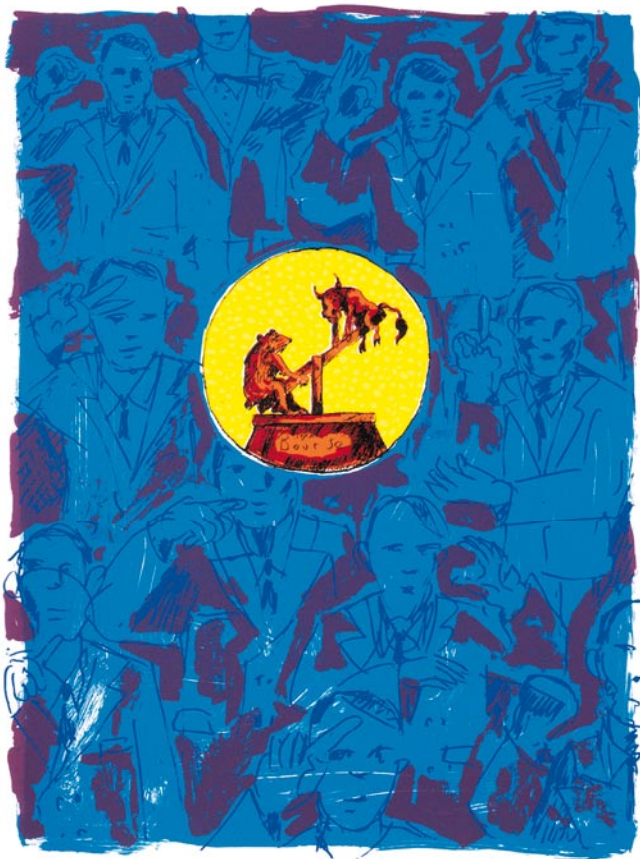


# KUNST

Der anhaltende Boom im internationalen Kunstmarkt ist überwältigend. Ungefähr 25 Milliarden Euro werden jährlich im weltweiten Kunsthandel umgesetzt. Auch deutsche Kunst wird hoch gehandelt. Anders als 1990 die überhitzte Marktsituation und der daraus folgende Crash untermauern jetzt den nachhaltigen Aufschwung eine halbwegs gesunde Weltwirtschaft, der neue Börsenaufschwung, gigantische Ausschüttungen der Hedge-Funds und Investitionsbanken und zahlreiche vermögende Sammler, die unentwegt, fast gierig, Geld in Kunst investieren und für ausgezeichnete Verkaufsergebnisse sorgen. Nie zuvor, selbst nicht in den hektischen 80er Jahren, wurde so viel junge Kunst zu so radikal gestiegenen Preisen abgesetzt. Angelsächsische Sammler bestimmen maßgeblich den hohen Preistrend und seit neuestem auch die Kenner moderner europäischer Kunst aus Südkorea, die teuerste westliche Meister einkaufen. Noch stärker als die russische Investitionslust betätigt sich in China eine neue Elite, die Westkunst zu ihrem neuen Lebensstil zählt. Nur eine Weltwirtschaftskrise größeren Ausmaßes könnte den Investitionsrausch und dieses Wachstum bremsen.



Börse

**Büro- und Wohnräume mit Kunst aufzuwerten bringt im Idealfall zwei Vorteile zugleich: die Freude beim Betrachten sowie einen Wertzuwachs. Die Kunstexperte Dagmar Gold berichtet in unserer neuen Kolumne regelmäßig über aktuelle Tendenzen im Kunstmarkt, vielversprechende Trends und interessante Kunst-Investments.**

Wer sein Vermögen um Kunst ergänzen möchte, für den empfiehlt es sich, bis zu einem Investitionsanteil von 10 % in Kunstwerke verschiedener Stile und Epochen anzulegen, vorausgesetzt, diese wurden in haltbaren Materialien angefertigt. Berühmtes Negativbeispiel im Bereich Kunst-Investment ist der vom Briten Damien Hirst in Formaldehyd eingelegte Tigerhaikopf aus einer bedeutenden Privatsammlung, der sich inzwischen langsam auflöst.

Vor dem Vergnügen mit Kunst an der Wand und im Portfolio steht zunächst die Anstrengung. Der Kunstliebhaber und Sammler muss sich vor dem Kauf informieren, vergleichen und vor allem viel Kunst ansehen: in Museen, Kunstmesse, Galerien, Kunsthandlungen mit Internetpräsenz, Zeitschriften und Büchern. Das Auge wird geschärft und der Kunstbetrachter kann eine gelungene Komposition, bei der man weder etwas wegnehmen noch hinzufügen kann, erkennen sowie den neuartigen Personalstil,

die innovative Technik und die überzeugende Aussagekraft des Einzelwerks beurteilen. Es lohnt sich immer – neben der aktuellen Kunstproduktion – auch Werke der großen Alten Meister im Vergleich mit ihren Zeitgenossen anzuschauen. Kunstdatenbanken wie [www.artinfo.com](http://www.artinfo.com) berichten über biographische Details, Ausstellungen und Publikationen. Der interessierte Kunstfreund erfährt nach und nach, welche Museen, Ausstellungsorte und Sammler die wichtigsten Meinungsmacher und Wertsteigerer sind. In der Datenfülle weiß der Kunstfreund dann immer noch nicht, was neben dem persönlichen Gefallen, der natürlich im Vordergrund steht, in Zukunft einen Wertzuwachs verspricht. Einen Anhaltspunkt gibt die weltweit größte Kunstpreissammlung [www.artprice.com](http://www.artprice.com) mit 270.000 archivierten Auktionskatalogen bis in das Jahr 1700. Darüber hinaus liefert [artprice.com](http://artprice.com) für jeden Künstler Charts und Tabellen zur Preis- und Umsatzentwicklung. Die Zeitschrift CAPITAL veröffentlicht einmal im Jahr im November eine Hitliste der 100 „besten“ Künstler weltweit, die sich auf die Präsenz in den wichtigsten Institutionen, Sammlungen, temporären Kunstereignissen, Veröffentlichungen und auf die erzielten

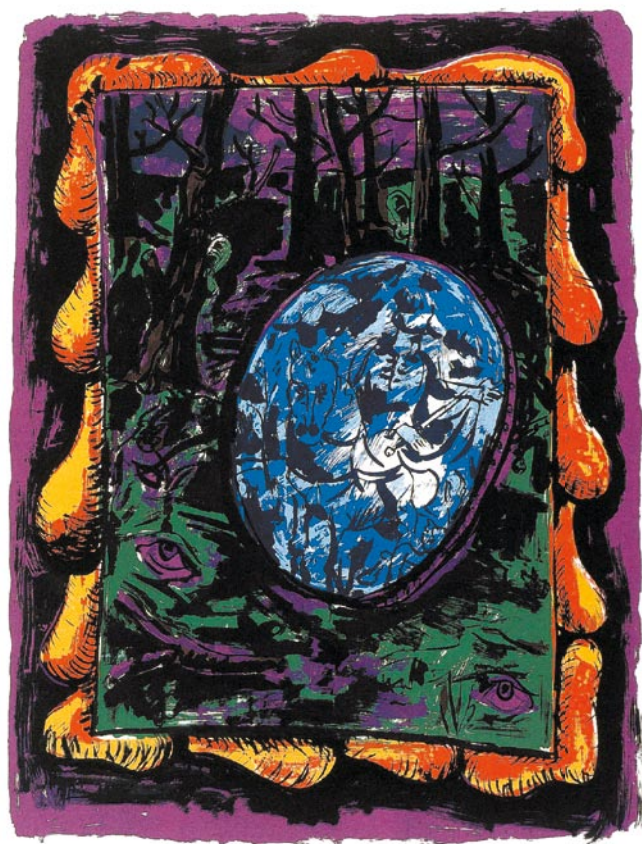
„Wer etwas Beständiges sucht,  
sollte lieber Kunst erwerben.“

*Alan Greenspan*

Verkaufspreise bezieht. Aktuelle Kunstfonds der Deutschen Bank und des Aurora Fine Art Investment Funds sind Beispiele für das lohnende Investment in Kunst und Kunstgewerbe.

Die etablierten deutschen Künstler sind, Sotheby's Experte Tobias Meyer zufolge, nach einer Zeit des Pausierens fast schon wieder billig und warten auf erneute Aufwertung. Das gilt insbesondere für Jörg Immendorff, einen der wichtigsten noch lebenden deutschen Künstler. Immendorffs unverwechselbarer Personalstil, seine eigenwilligen Bildmotive und die womöglich unbequemen Anforderungen einiger seiner Kunstwerke an den Betrachter jenseits leichter Konsumierbarkeit sind vermutlich dafür verantwortlich, dass er in der Käufergunst bis heute einen Gerhard Richter nicht erreicht hat, doch die Stimmung im Kunstmarkt schlägt tendenziell zugunsten technisch versierter und anspruchsvoller Kunst eines Immendorff um. Seine Werke sind trotz persönlicher, gesundheitlicher und eigener öffentlicher Rückschläge heute präsenter und international anerkannter als jemals zuvor. Werke des Altmeisters stehen nach Expertenmeinung vor einer bedeutenden Wertsteigerung. Seismograph der Entwicklung ist Kunst-Tycoon Saatchi, der Immendorff in seine Sammlung aufgenommen hat. In wenigen Jahren werden Immendorff-Bilder wahrscheinlich die Werke seiner Kollegen Markus Lüpertz und Georg Baselitz im Wert deutlich übertreffen. Das bedeutet eine voraussichtliche Steigerung von 600 % und mehr. Immendorff blieb seiner Kunst kompromisslos treu, was sich jetzt auszahlt. Die Freiheit des krea-

# EINE WERTANLAGE, BEI DER DAS HERZ MITBESTIMMT



*Malerwald*

## Jörg Immendorff-Kunst | Auswahl

### MUSEEN EUROPA

documenta 5 + 7, Kassel  
 Royal Academy, London  
 Centre Pompidou, Paris  
 Kunstmuseum Basel  
 Neue Nationalgalerie, Berlin

### MUSEEN WELT

Museum „Deutsche Galerie“ New York  
 Louisiana Art Museum  
 Art Gallery of Beijing International Art Palace, Beijing  
 Taipei Fine Arts Museum, Taipeh  
 Museum of Contemporary Art, Seoul

### PRIVATE SAMMLUNGEN

Slg. Ludwig, Aachen  
 Ronald Lauder, NYC  
 Charles Saatchi, London

### AKTUELLE AUSSTELLUNGEN 2006

- Bis 3.9.: Immendorff - das grafische Werk 1968-2000, Eurokongress, Aachen
- Bis 10.9.: Jörg Immendorff, Ludwig-Forum für Internationale Kunst, Aachen
- Ab 3.11.: Jörg Immendorff, Galerie Michael Werner, Köln
- Bis 8.10.: Kunst auf der Bühne - les grands spectacles II, Museum der Moderne Salzburg, Salzburg
- Bis 3.10.: Was ist deutsch? Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

### TEUERSTES GEMÄLDE

150.000 EUR zzgl. Aufgeld ca. 172.500 EUR

### TEUERSTE SKULPTUR

50.000 - 170.000 EUR

### TEUERSTE ORIGINALGRAFIK

15.000 EUR

### ENTWICKLUNG

Erwartete Preissteigerung bis 600% in 5 Jahren.

### EMPFEHLUNG

Riesenchance für Kunstkäufer, da derzeit nur 12% aus USA und England Immendorff kaufen, Tendenzen steigend.

Deshalb: jetzt sammeln.

### Künstlerbarometer Jörg Immendorff (geb. 1945)

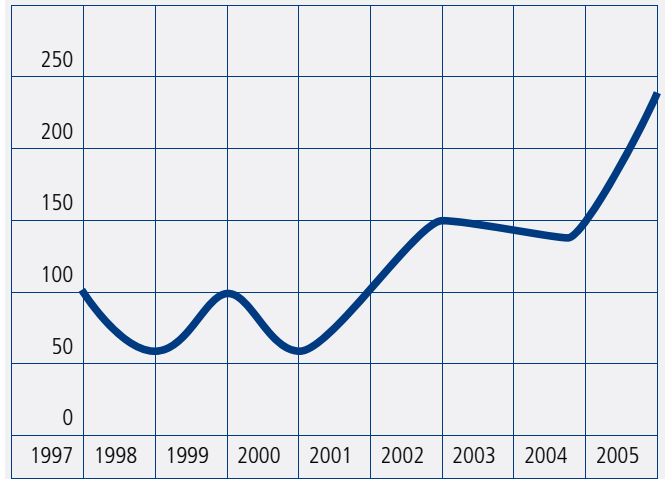
#### Jährliche Wachstumsrate 2005/2004

Preisindizes (Basis 100 in 1997)	296	+100 %
Geschäftsumsatz	725.187 EUR	+523 %
Anzahl verkaufter Lots	42	+100 %
% der unverkauften Lots (ohne Drucke)	11%	-70 %

Quelle: artprice.com, 15.8.2006

### Preisindexe Jörg Immendorff

Basis 100 in 1997 (alle Disziplinen zusammengenommen)

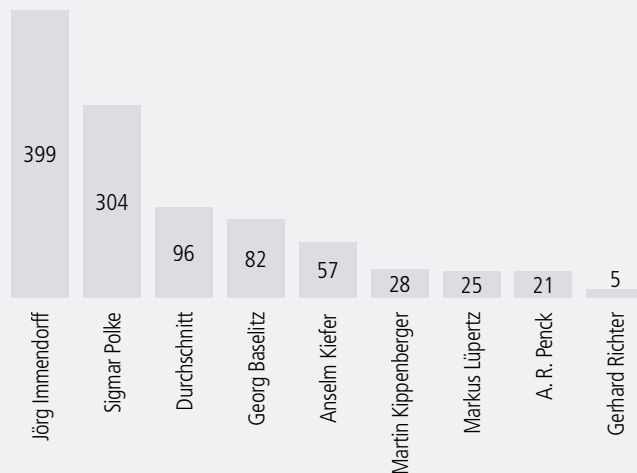


ativen Potentials ist in seiner Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke, wie sie für die wichtigsten Innovationen in einem erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen steht.

Am 7. Oktober 2006 nimmt Immendorff den begehrten Kunstpreis „Goslarer Kaiserring“ in Empfang, den vor ihm Henry Moore, Roberto Longo, Max Ernst und Anselm Kiefer erhalten haben – seine sechste Auszeichnung übrigens. Für den Einsteiger bis für den ausgesprochenen Sammler unter unseren Lesern haben wir Immendorff-Kunstwerke zum Kauf ausgewählt, solange diese noch aufgrund der Limitierung und der begrenzt vorhandenen Anzahl zur Verfügung stehen. Bei allen hier angebotenen Immendorff-Arbeiten handelt es sich ausschließlich um sehr auf-

### Spitzensteigerungen bei deutschen Künstlern

(durchschnittliche jährliche Zuwächse der Auktionspreisindizes ausgewählter Künstler 2004 bis 2005; 1997 = 100%)



Quellen: Artprice.com (Stand: April 2006) und F.A.Z. Institut, Studie 2006



Selbst

wendig gedruckte Originalgrafiken, die in dem in Kürze erscheinenden Immendorff-Werkverzeichnis dokumentiert sein werden. Unsere Kunstauswahl ist auch ein Hinweis auf das Lebensgefühl des Künstlers, der immer wieder seinen Stil und seine künstlerischen Aussagen verändert und in Frage gestellt hat. Kunstkauf ist immer emotional und das Herz bestimmt mit, was erworben wird. Wer seinen Verstand aber mit weiteren Informationen über den Künstler Jörg Immendorff füttern möchte, den laden wir dazu ein. Bei Interesse bitte die ausführliche Biographie, das internationale Verzeichnis der ca. 200 Einzel- und 400 Gruppenausstellungen, 250 Katalogbeteiligungen und 40 Einzelpublikationen anfordern über: [info@performance-online.de](mailto:info@performance-online.de), Betreff: Immendorff.



Ohne Titel (Akt auf Treppe)



### Angebote | Jörg Immendorff:

#### Für Einsteiger

Börse, 1999, 600 EUR.

Original-Serigraphie auf Büttenpapier.

Limitierte Auflage 500 Exemplare, nummeriert und handsigniert.  
Blattformat 78 x 56 cm.

#### Für Interessierte

Malerwald, 1999, 1450 EUR.

Farbserigraphie/Mischtechnik.

Gedruckt auf Hahnemühle-Bütten 107 x 78 cm.

Limitierte Auflage 100 Exemplare, nummeriert und handsigniert.

#### Für Kenner

Ohne Titel (Akt auf Treppe), 2006, 2150 EUR.

Farbserigraphie/Mischtechnik.

Format ca. 139 x 87 cm. Gedruckt auf Büttenpapier.

Limitierte Auflage 60 Exemplare, nummeriert und signiert.

#### Für Sammler

Selbst, 2006, 4800 EUR.

Farbserigraphie/Mischtechnik.

Format ca. 200 x 130 cm.

Gedruckt auf Büttenpapier.

Limitierte Auflage 27 Exemplare, nummeriert und signiert.

### Bestellservice für unsere Leser:

[info@performance-online.de](mailto:info@performance-online.de)

Tel.: 089 / 62 81 76-0, Fax: 089 / 62 81 76-99

Bestellcoupon im Internet: [www.performance-online.de](http://www.performance-online.de)

Die limitierten Grafiken sind nur als wenige letzte Exemplare verfügbar.



Dagmar Gold ist Kunstwissenschaftlerin (M.A.) und eine gefragte Fachjournalistin für Kunst in verschiedenen Zeitschriften. Nach ihrem Studium war sie zunächst 8 Jahre in einem Verlag für Kunstbücher und Kunsteditionen tätig. Seit über 18 Jahren verfügt sie über vielseitige Kontakte in die Kunstwelt und hat einen profunden Einblick in das Marktgeschehen.

